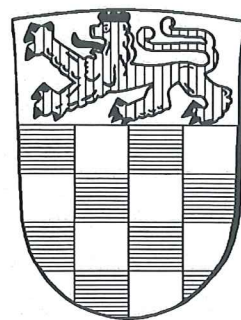


STADT SANKT AUGUSTIN

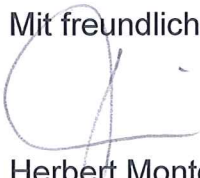


Sehr geehrte Damen und Herren,

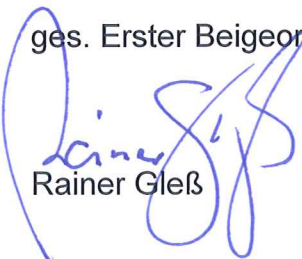
ich lade Sie zu der unten näher bezeichneten Sitzung ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Sankt Augustin, den 05.03.2014

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Montexier
stellvertr. Vorsitzender

ges. Erster Beigeordneter


Rainer Gleß

14. Sitzung des Integrationsrates des Rates der Stadt Sankt Augustin

Sitzungsort kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin				
Datum 19.03.2014	☒ öffentliche Sitzung	Uhrzeit 18:00 Uhr		

EINLADUNG

Sehr geehrter Mandatsträger,
sehr geehrte Mandatsträgerin,

nachfolgend erhalten Sie die Papiereinladung zu v. g. Sitzung.

Der Bürgermeister bietet Ihnen an, unter Einhaltung der in der Geschäftsordnung des Rates festgelegten Fristen einen Hinweis per E-Mail zu übersenden, wenn eine neue Einladung, ein Nachtrag oder eine Niederschrift vorliegt und die Informationen über das Ratsinformationssystem abgerufen werden können.

Wenn Sie künftig auf den Papierversand von Sitzungsunterlagen dieses Gremiums verzichten möchten, senden Sie bitte den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben an: Stadt Sankt Augustin, BRB, Herr May, 53754 Sankt Augustin.

Bitte hier abtrennen und zurücksenden an: Stadtverwaltung, BRB, Herr May, 53754 Sankt Augustin

Name, Vorname

Datum

Ich erhalte von der Stadtverwaltung, Ratsbüro, unter Einhaltung der in der Geschäftsordnung des Rates enthaltenen Fristen einen Hinweis per E-Mail, wenn neue Sitzungsunterlagen (Einladungen, Nachträge, Niederschriften) im Ratsinformationssystem eingestellt sind. Dieser Hinweis soll an folgende Email-Adresse übersandt werden:

E-Mail-Adresse

Änderungen der Email-Adresse teile ich dem Ratsbüro unverzüglich mit.

Unbeschadet der Regelungen der Geschäftsordnung des Rates (§ 3 Abs. 1, § 33) verzichte ich im Gegenzug auf den Versand von Sitzungsunterlagen in Papierform (Einladungen, Nachträge, Nachreichungen, Niederschriften) für das nachstehend genannte Gremium der Stadt Sankt Augustin, dem ich als ordentliches oder stellvertretendes Mitglied angehöre:

Ich erkläre, dass ich Sitzungsunterlagen, die mir nach diesem Verfahren übermittelt wurden, fristgerecht erhalten habe.

Diese Erklärung gilt für den **Integrationsrat** und kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail widerrufen bzw. angepasst werden.

Unterschrift

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1** **Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**
Seite: Berichterstatte/in: stellv. Vorsitzender
- 2** **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2014**
Seite: Berichterstatte/in: stellv. Vorsitzender
- 3** **Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.02.2014 gefassten Beschlüsse**
Seite: 1 Berichterstatte/in: Dez. III
- 4** 14/0076 **Vorstellung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Herrn Horst Ritter**
Seite: Berichterstatte/in: Dez. III
- 5** 14/0070 **Auslobung des 'Beispiel Integration' im Jahr 2014**
Seite: 2-4 Berichterstatte/in: Dez. III
- 6** 14/0077 **Internationales integratives Spiel - und Begegnungsfest am 21.06.2014;
Mündlicher Bericht über den Stand der Vorbereitungen**
Seite: Berichterstatte/in: Dez. III
- 7** **Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen**
 - 7.1.1** 14/0073 **Einladung der Wohnhausleitung - Frau Bieger – der Stiftung Hephjata**
Seite: 5 Berichterstatte/in: Dez. III
 - 7.1.2** 14/0074 **Finanzierung eines Programmpunktes anl. des diesjährigen integrativen internationalen Spiel- und Begegnungsfestes**
Seite: 6 Berichterstatte/in: Dez. III

- 7.1.3 14/0075 Vorstellung der mehrsprachigen Vorleseprojekte für Kinder durch
den Verband Binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V.
von Bonn

Seite: 7 Berichterstatter/in: Dez. III

8 Anfragen und Mitteilungen

- 8.1 Anfragen

Berichterstatter/in: Dez. III

- 8.2 Mitteilungen

Berichterstatter/in: Dez. III

**Bericht über die Beschlussausführung
des Integrationsrates**

Sitzung vom 11.02.2014

Öffentlicher Teil

- 14/0028 Bildung eines Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW; Benennung von 3 Beisitzern/innen und deren persönlichen Stellvertreter/innen durch den Integrationsrat für den Wahlausschuss**

Der Beschluss wurde ausgeführt.

- 14/0024 Änderung der Wahlordnung zur Wahl des Integrationsrates der Stadt Sankt Augustin**

Der Beschluss wurde ausgeführt.

Sitzungsvorlage

Datum: 28.02.2014

Drucksache Nr.: 14/0070

Beratungsfolge

Integrationsrat

Sitzungstermin

19.03.2014

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Auslobung des 'Beispiel Integration' im Jahr 2014

Der Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin schlägt die Auslobung des „Beispiel Integration“ im Jahr 2014 an Herrn _____ vor.

Auf Empfehlung des Integrationsrates hat der Rat der Stadt Sankt Augustin in seiner Sitzung vom 10.07.2013 die Richtlinien über die Auslobung des „Beispiel Integration“ beschlossen.

Nach § 1 der Richtlinien würdigt das „Beispiel Integration“ besondere Aktivitäten im Bereich der Integration, die

- richtungweisend sind, Vorbildcharakter haben und sich nachhaltig auf die Integration auswirken und/oder
- durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Institutionen im Bereich der Integration getragen werden und vernetzt sind und/oder
- sich durch ein Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise auszeichnen

und hierdurch die Kommunikation und das Zusammenleben untereinander verbessern.

Das „Beispiel Integration“ würdigt das Engagement von in Sankt Augustin lebenden Einzelpersonen, ansässigen Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Vereinen, die sich im alltäglichen Leben über das übliche Maß hinaus um die Integration und Gleichberechtigung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund in der Stadt Sankt Augustin verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung eintreten.

Durch den Bürgermeister wurde über mehrere Pressemitteilungen im Januar und Februar 2014 auf die im Jahr 2014 erstmals vorzunehmende Auslobung des „Beispiel Integration“ hingewiesen und um die Einreichung entsprechender Vorschläge gebeten.

Es liegen zwei Vorschläge für die Auslobung von Einzelpersonen vor.

Hierbei handelt es sich um

Herrn Amir Sultani, geboren in Afghanistan

Herr Sultani (Träger des 5. Dan) hat im Jahr 2004 die Taekwondo-Abteilung bei der Spiel- und Sportgemeinschaft (SSG) Sankt Augustin gegründet und betreut als Trainer Kinder und Jugendliche aus fast allen 28 EU-Staaten, ferner Kinder und Jugendliche aus Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Palästina, Israel, Marokko, Türkei, Russland, Tunesien, Kongo, Philippinen, Sri Lanka, Dominikanische Republik, Kanada, Brasilien, Zaire, Somalia und Ägypten. Neben seiner Trainer-Tätigkeit kümmert Herr Sultani sich um „sozial schwache Menschen“ und begleitet Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund bei Behördengängen. Die Werte, die Herr Sultani seinen Mitmenschen, insbesondere seinen Schülerinnen und Schülern vermittelt, sind Respekt vor jeden Menschen, Disziplin, die Akzeptanz unterschiedlicher politischer Meinungen, Kulturen und Glaubensrichtungen sowie Höflichkeit. Für Herrn Sultani gibt es „keine Schwachen und Starken“, es zählt „das Gemeinsame, das Team“.

Oft kommen sehr unausgeglichene, aggressive Kinder und teilweise auch straffällig gewordene Jugendliche aus schwierigen Haushalten zu Herrn Sultani ins Training, die keinen Respekt vor ihren Eltern und Mitmenschen haben. Bei diesen ist immer wieder im Laufe des Trainings festzustellen, dass diese Kinder und Jugendliche ruhiger und ausgeglichener werden. Auch der Kontakt zu den Eltern ist Herrn Sultani sehr wichtig.

Herr Sultani ist ferner 2. Vorsitzender des „Afghanischen Sport Bereich Europa“ mit Sitz in Hamburg (diese Organisation kümmert sich seit mehr als 20 Jahren um afghanische Staatsbürger in Deutschland im sportlichen Bereich) sowie Mitglied im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin. Für die Agentur für Arbeit in Siegburg und für das jobcenter Sankt Augustin ist Herr Sultani als ehrenamtlicher Dolmetscher in persischer, russischer und englischer Sprache tätig.

Der Öffentlichkeit ist Herr Sultani seit 2005 durch eine Vielzahl von Auftritten seiner Sportgruppe bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen bekannt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Herr Sultani in seiner Eigenschaft als Trainer mit Schülern mit und ohne Migrationshintergrund im sportlichen Bereich arbeitet und durch die von ihm praktizierte Wertevermittlung aktiv die Integration fördert.

Herrn Hassan Elkholy, geboren in Ägypten

Herr Elkholy, der auch staatlich anerkannter Dolmetscher ist, ist der städtischen Ausländerberatung bereits seit Jahren bekannt.

Nach eigenen Angaben ist Herr Elkholy seit 15 Jahren ehrenamtlich in der Migrationsberatung tätig. Herr Elkholy begleitet Personen mit Migrationshintergrund bei Behördengängen und dolmetscht für diese unentgeltlich. Ferner unterstützt Herr Elkholy die von ihm betreuten Migranten beim Ausfüllen von amtlichen Formularen. Nach eigenen Angaben wurden in den vergangenen 15 Jahren ca. 100 Personen von Herrn Elkholy betreut. Durch die langjährige Unterstützung in der zuvor beschriebenen Art und Weise hat Herr Elkholy eine Vielzahl von Migrantinnen und Migranten bei der Integration unterstützt.

Die eingereichten Vorschläge werden dem Integrationsrat zur Auswahl des zu würdigenden „Beispiel Integration“ vorgelegt.

In Vertretung


 Marcus Lübken
 Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen)

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

Absender:

Internationale Liste im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin

Antrag:

Datum: 04.03.2014

Beratungsfolge
Integrationsrat



Sitzungstermin
19.03.2014

Behandlung
öffentlich/Entscheidung

Betreff:

Einladung der Wohnhausleitung - Frau Bieger - der Stiftung Hephjata

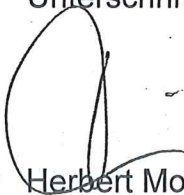
Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt Frau Stephanie Bieger zur nächsten Sitzung des Integrationsrates einzuladen und über das Wohnhaus Hephata zu berichten.

Begründung:

Die evangelische Stiftung Hephata betreibt in Sankt Augustin seit über 10 Jahren erfolgreich ein Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen. Da die Konzeption des Wohnhauses nicht allen Mitgliedern des Integrationsrates bekannt ist, wird vorgeschlagen, die Wohnhausleitung zur nächsten Sitzung einzuladen um diese vorzustellen.

Unterschriften


Herbert Montexier

gez. Joginder Rubin

Absender:

Internationale Liste im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin

Antrag:

Datum: 04.03.2014

Beratungsfolge
Integrationsrat



Behandlung
öffentlich/Entscheidung

Betreff:

Finanzierung eines Programmpunktes anl. des diesjährigen integrativen internationalen Spiel- und Begegnungsfestes

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt aus seinem Etat den Programmpunkt „Johns-Alive Drums – in Höhe von 510,-- € zu finanzieren.

Begründung:

Der Integrationsrat ist über die Vorsitzende an der Planung des Spiel- und Begegnungsfestes beteiligt. In der Sitzung wird durch die Verwaltung über den Stadt der Vorbereitungen berichtet

Wie anlässlich der vergangenen Feste wird vorgeschlagen, dass auch bei dem diesjährigen Fest ein Programmpunkt aus dem Etat des Integrationsrates finanziert wird.

Unterschriften


Herbert Montexier

gez. Joginder Rubin

Absender:

Internationale Liste im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin

Ihre Gesprächspartner/in: Herbert Montexier, Gabriela Vilchez
Integrationsrat, DS-Nr.
 Dez. I, III, IV,
 F:
ANTRAG**Datum:** 27.02.2014
Beratungsfolge
Integrationsrat
Sitzungsdatum
19.03.2014
Behandlung
Betreff: Vorstellung der mehrsprachigen Vorleseprojekte für Kinder durch den Verband Binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. von Bonn
Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, Frau Schmitt-Reiners vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften zur Vorstellung der mehrsprachigen Vorleseprojekte des Verbandes in die nächste Sitzung des Integrationsrates einzuladen.

Begründung

Nach § 2 Abs. 3 Satz 3 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW ist die Wertschätzung der natürlichen Mehrsprachigkeit von besonderer Bedeutung.

Aus dem Integrationsbericht der städtischen Ausländerberatung sind die drei stärksten vertretenen Länder der Menschen mit Migrationshintergrund in Sankt Augustin Türkei, Polen und Griechenland. Der Prozentsatz der Kinder mit Migrationshintergrund zwischen 0 und 5 Jahren beträgt 6,5% der gesamten Kinder in diesem Alter (160 Kinder). Außerdem beträgt der Prozentsatz der Grundschüler mit Migrationshintergrund 4,8% der gesamten Grundschüler im Schuljahr 2012/2013 (98 Kinder).

Um die Mehrsprachigkeit der Kinder in der Stadt zu fördern, ist ein städtisches mehrsprachiges Vorleseangebot für die Kinder zwischen 0 und 9 Jahren Alt zu empfehlen.

Unterschriften
 gez. Herbert Montexier
 Internationale Liste

 gez. Gabriela Vilchez
 Internationale Liste